



Unser Umgang mit Konflikten und Gewalt in der Schule

Liebe Eltern,

wir möchten, dass sich alle Kinder in unserer Schule sicher und wohl fühlen. Dazu gehört ein freundlicher und respektvoller Umgang. Wenn Grenzen überschritten werden, handeln wir klar und gleichzeitig unterstützend.

Kleine Grenzüberschreitungen

- z. B. ärgern, schubsen, „Du bist doof“
- Gespräch mit den beteiligten Kindern
- Erinnerung an Regeln, Entschuldigung, kleine Wiedergutmachung
- Bei Wiederholung: Information an die Eltern über das Mitteilungsheft

Stärkere Beschimpfungen oder Gewalt

- z. B. schlimme Schimpfwörter, Haare ziehen, treten
- Gespräch mit beiden Kindern, Betreuung des betroffenen Kindes
- Information der Eltern
- Wiedergutmachung und pädagogische Konsequenzen (z. B. Ausschluss von einer Aktivität, Pausenregelung, Klassendienst)
- Keine Besserung: Eltern können gebeten werden, ihr Kind abzuholen

Schwere Vorfälle

- z. B. rassistische oder sexualisierte Beleidigungen, starke körperliche Gewalt
- Sofortige Betreuung des betroffenen Kindes
- Gespräch mit dem Kind, das gehandelt hat
- Information beider Elternhäuser, ggf. Schulleitung
- Konsequenzen: von Ausschluss einzelner Aktivitäten bis zu Klassenkonferenz

Sehr schwere Vorfälle / Straftaten

- z. B. Erpressung, Raub, gefährliche Körperverletzung
- Sofortige Einbindung der Schulleitung
- Information der Eltern und ggf. externer Stellen (z. B. Kinderschutz)
- Klassenkonferenz und schulische Ordnungsmaßnahmen

Unser Ziel:

 Alle Kinder sollen geschützt werden und lernen, Konflikte freundlich und friedlich zu lösen. Wir setzen auf klare Regeln, Wiedergutmachung und enge Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern.

Unser Umgang mit Konflikten und Gewalt in der Schule

